

Lfd. Nr.	Königliche Kanalbaudirektion Essen		Schleppamt Duisburg	Wasserbaudirektion Münster	
16					
Monopol	Bundesschleppbetrieb			Monopol 1914 - 1967	
Registratur					
15; 252					
Bau- Nr.	Baujahr	Schleppamt Magdeburg	Reichsschleppbetrieb		Schleppamt Minden
222	1926				
Name	Königliches Schleppamt Hannover		Maschinenamt Herne		
M 15					
Namensliste	Schleppamt Emden		Maschinenamt Bergeshövede		Schleppamt Braunschweig
1926 M 15; 1928.07.01 D 15; 1957 D 252; 196x AURICH ???; 1967 PETER;					

Schiffsdaten
Dampfschlepper, S/tg;
Länge CWL 20,60 m, Länge über Alles 22,20 m, Breite auf Spanten 5,63 m, Breite über Alles 6,15 m, Höchster fester Punkt (voll ausgerüstet) 3,40 m, Tiefgang max. 1,85 m;
Dampfmaschine, Hersteller Gebrüder Wiemann Werft, Brandenburg an der Havel, Typ 3-fach-Expansion, Baujahr 1926, Leistung 275 PSi, Maschine bei Volllast 176 Upm, Hub 300 mm, Zylinder ø 243:376:627 mm, Zylinderanzahl 3, Motor Drehrichtung (vom Heck auf den Motor gesehen) rechts, Dampfverbrauch 6,25 kg/Psh, Treibstoffverbrauch 0,78 kg/Psh, Kondensatorart Oberflächen, Dampfkessel Hersteller F. Schichau, Elbing, Kesseltyp 2- Flammrohr, Kessel Baujahr 1925, Kessel Bau Nr. 3630, Kessel Konzessionsdruck 17,00 atü, Kessel Heizfläche 80,00 m², Kessel Rostfläche 2,57 m², Art der Hilfsspeisepumpe Duplex, Hilfsspeisepumpe Leistung 4400 L/h;
Anzahl der Schrauben 1, Schrauben Hersteller Lünнемann, Schraube Material Gußeisen, Schraube Durchmesser 1750 in mm, Steigung 1650 in mm, Schraube Drehzahl 176 Upm, Schraube Anzahl der Flügel 4, Schraube Drehsinn rechts;
Ruder Anzahl 1, Ruder Art Balance, Ruder Antrieb Stangen; Bergungspumpe Hersteller Lünнемann, Bergungspumpe Art Ejektor, Bergungspumpe Leistung 100 m³/ h;
Ausrüstung Anzahl der Wohnräume 3, Anzahl der Kojen 5, Art der Heizung Dampf, Lichtenanlage Hersteller Bosch, Lichtenanlage Spannung 0,30 kW 12 V, Batterie Type Bosch BKL 61213 162, Batterie Spannung 12 V, Batterie Kapazität max. 160 Ah;
Bunkerkapazität für Kohle 15 t, Ankerklüse ja, Art der vorhandenen Winden Handankerwinde;
Zugkraft 3200 kg bei 175 Upm, Pfahlort Herne, Zum Eisbrechen geeignet Ja; Hauptbaustoff Eisen, genietet;
Ergänzungen zu den technischen Angaben
1951: Schiffsliste Monopol Reg./Schiffsname 15, größter Schraubentiefgang 1,83 m; elektr. Licht, zugeteilt dem Amt Duisburg;
1954: Schiffsliste Monopol Reg./Schiffsname 15, Länge über Alles 22,32 m; Breite über Alles 6,08 m; Maschine Leistung 244 PSi, zugeteilt dem Amt D;
1956: Schiffsliste Monopol Reg./Schiffsname 15 und 252, 01.10.1926 - in Dienst; neue Bezeichnung D 252, zugeteilt dem Amt D;
1936: Oberflächekondensator eingebaut;
1957:Umbau zum Motorschlepper;
Höhe 3,78 m, Tiefgang 1,94 m;
Maschine Dieselmotor 4 Takt 8 Zylinder Hersteller MAN, Typ G.8V 23.5/33, Baujahr 1957,Motor Nr. 400885, Leistung 400 PSe bei 600 Upm, Hub 330, Zylinderdurchmesser: 235mm, Zylinderzahl: 8, Drehrichtung: links;
Rückkühler Prang, Köln, Kühlfläche: 65 m3, Umwälzpumpe Hersteller Loewe, Type AD 52/14, Drehzahl 1620 Upm;
Getriebe Hersteller Reintjes, Typ Jö - U, Art Wende- und Untersetzung hydraulisch, Untersetzung: 2,5:1;
Schraube Hersteller G. G., Durchmesser 1.900 mm, Steigung 1.320 mm, Drehzahl 240 Upm, Drehsinn links;
Ruder 1, Antrieb Axiometer;
Bergungspumpe Siemens & Hintsch, Itzehoe, Art Kreisel, Leistung: 60 m3/h, Einbau Bilgenwasser- Entoelungsanlage, Hersteller Boll u. Kirch,
Ausrüstung, o.M. - Schlepper kann vom Ruderhaus aus gefahren werden, Kojen 3, Heizung Warmwasser - Öl Hersteller Pintsch Bamag,
Lichtenanlage Hersteller Pintsch, Leistung 1,95 kW, 24V, Batterie Typ AFA 4 PAS 310, Spannung 24V, Leistung max. Kapatität 360 Ah, Lautsprecheranlage ja,
Bunkereinhalt Diesel 10.386 ltr., Treibstoffverbrauch 0,165 kg/PSh;
Zugkraft: 4.600 kg bei 605 Upm; Pfahlort k.A., Kanal km 108, bei 6,2 km/h;
1968: Maschinenwechsel, Dieselmotor 4 Takt, Hersteller Caterpillar, Leistung 612 PSe;

M 15
1926: erbaut von Gebrüder Wiemann Werft, Brandenburg an der Havel, DR, Bau- Nr. 222;
1926: erbaut für Wasserbau- Direktion Münster Dezernat Schleppbetrieb Münster, DR, Baukosten 109.007,00 RM;
1926.08.01: in Dienststellung Schleppamt Duisburg-Ruhrort, DR;
1928.07.01: Umbenennung in D 15, lt. Erlass zur Umstrukturierung und Umbenennung von Schleppern in Vorbereitung zur Gründung des Schleppamtes Magdeburg des Oberpräsidenten der Wasserbaudirektion Münster, DR, (Erlass W. III. T 14, 800 I. Ang.);
1945.05.07: D 14 Liegeort nach den Kampfhandlungen DEK km 53,2; Verzeichnis über Liegestellen der Fahrzeuge im Bezirk des Wasserstraßen- Schleppamtes Duisburg, Seite 5-betriebsklar, teilweise ausgeplündert;
1957: Umbau zum Motorschlepper, technische Daten s. o., Umbennung D 252;
1966: verkauft an Firma N. V. Walburg, Zwijndrecht, NLD;
1967: verkauft an Firma Heinz Schumacher Schleppschiffahrt, Elsfleth, DEU, umbenannt in PETER;
1968: Maschinenwechsel;
200x: verkauft an K. Meijer, Westerbroek, NLD;
Verbleib nicht bekannt;

196x AURICH ??? fraglich ob der Name für dieses Schiff existent ist.

- 1953 - Nachträge Internationales Rheinschiffsregister 1951
- NT 1953, Seite: 26 Lfd. Nr.: 457
- Name: D 15
- Eigner: Bundesschleppbetrieb auf den westdeutschen Kanälen Duisburg
- Baujahr: 1926, Werft: Gebr. Wiemann Ort: Brandenburg
- Flagge: Deutschland, Eintragsnummer: 1677, Datum: 1938, Ort: Dbg - Ruhrort
- Schiffsattest: 12.03.1952 Duisburg
- Hauptmaterial: Eisen
- Länge: 22,20 m, Breite: 6,15 m, Tiefgang max: 2,10 m,
- Art: Schraubenschiff, Anzahl: 1, Kort Düse: ohne
- Maschine: 1 x 250 PSi, Hersteller: Gebr. Wiemann, Baujahr: 1926
- Baujahr Kessel: 1926, Heizfläche: 80,0 m²
- Grössere Reparatur: 1951